Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 22 (1904)

Heft: 300

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 300 XXII. Jahrgang. Bern, Freitag, 29. Juli. 1904 Berne, Vendredi, 29 juillet. XXIIme année. № 300
Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Erfindungspatente. — Brevets d'invention. — Verkehr der Handelsreisenden in der Schweiz. — Internationale Arbeiterversicherung. — Deutsch-amerikanische Petroleumgesellschaft ist amerikanisiert. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht Untertoggenburg lässt anmit durch Beschluss vom 15. Juli 1904 den unbekannten Inhaber des Sparkassaheftes Nr. 3237 der Ersparnisanstalt Degersheim, zugunsten von Emma Frei in Rorschach, Wert Fr. 2318. 30, auffordern, diese Wertschrift innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Gerichtspräsidium Untertoggenburg vorzulegen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde.

Flawil, den 28. Juli 1904.

(W. 61[a]) **Bezirksgerichtskanzlei Untertoggenburg.**

Es wird vermisst: Aktienschein Nr. 240 der Gasgesellschaft Lenzburg. Ein allfälliger Inhaber dieser Werturkunde wird hiemit aufgefordert, dieselbe bis zum 31. Juli 1907 dem Bezirksgericht Lenzburg vorzulegen. Nach unbenütztem Fristablauf würde der vermisste Aktienschein als ungültig erklärt. (W. 62[a])

Lenzburg, den 25. Juli 1904.

Namens des Bezirksgerichtes,
Der Vize-Gerichtspräsident: **N. Keller.**
Der Gerichtsschreiber: **Dr. Furter.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1904. 27. Juli. Die Firma **Haag & Cie** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 103 vom 28. März 1899, pag. 413) begibt sich in Liquidation. Dieselbe Firma wird unter der **Haag & Cie in Liq.** durch den Kollektivgesellschafter Rudolf Temporli durchgeführt. Geschäftslokal: Vogelsangstrasse 4, Zürich IV.

28. Juli. Die Firma **Heinrich Rusterholz** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 336 vom 16. Dezember 1896, pag. 1383) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Buttersiederei, Kolonialwaren, Speisefette, Pflanzenspeisefett «Palmaris», Oele, Honig en gros.

28. Juli. Genossenschaft **Union** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 172 vom 29. April 1903, pag. 685). Die Unterschrift des Ulrich Karrer ist infolge dessen Hinschiedes erloschen.

28. Juli. **Baugenossenschaft Jakobsburg-Zürich** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 111 vom 4. April 1899, pag. 445). Arnold Schwyzer und Dr. Gustav Schneider sind aus dem Vorstand ausgetreten und damit deren Unterschriften erloschen. An ihre Stellen wurden gewählt: Dr. Oscar Weber-Künzli, (bisher Beisitzer), als Präsident; und Johannes Beringer, von Zürich, in Zürich I, als Aktuar ad interim; dem Vizepräsidenten Hans Lüscher-Niggli in Aarburg ist zugeteilt die Verwalterstelle übertragen. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Sihlhofstrasse 6, in Zürich I.

28. Juli. Die Firma **Schuppisser, Vogel & Co in Liq.** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1902, pag. 5) — Gesellschafter und Liquidatoren: Alfred Schuppisser und Ernst Vogel, Mitgesellschafter: «Bank in Winterthur» in Winterthur und «Basler Handelsbank» in Basel — ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1904. 28. Juli. Unter dem Namen **Musikgesellschaft von Belp** besteht mit Sitz in Belp ein Verein nach Titel 28 des schweizerischen Obligationenrechts. Der Zweck des Vereins ist die Vereinigung der tüchtigen musikalischen Kräfte der Instrumentalmusik von Belp zu einem einigen grossen Musikverein, der sich die Aufgabe stellt, seine Mitglieder zu tüchtigen Musikern auszubilden, sowie die Geselligkeit und Kameradschaftlichkeit unter den Mitgliedern zu pflegen. Die Statuten sind am 10. Dezember 1902 festgestellt worden. Der Verein besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Die Aktivmitgliedschaft wird erworben auf vorheriges Anmelden bei einem Mitgliede des Vorstandes und nach geleistetem Ausweis über die musikalische Befähigung und Aufnahme durch die Vereinsversammlung in geheimer Abstimmung mit ⅔ Stimmen der anwesenden Mitglieder. Der Jahresbeitrag der Aktivmitglieder wird von der Vereinsversammlung festgesetzt. Die Passivmitglieder bezahlen als Jahresbeitrag Fr. 3. Denselben können bei Konzerten und festlichen Anlässen Vergünstigungen, gegen Vorweisung der Ausweiskarte, eingeräumt werden. Zu Ehrenmitgliedern des Vereins können durch Beschluss der Hauptversammlung solche Personen ernannt werden, die sich um den Verein speziell oder um das Musikwesen überhaupt wesentliche Verdienste erworben haben. Der Austritt eines Aktivmitgliedes kann, vorbehältlich persönlicher Krankheit, die ein längeres Verbleiben im Verein unmöglich macht, und Wegzuges von Belp, nur nach zweijähriger Mitwirkung im Verein, nach vorausgegangener einmonatlicher Kündigung und auf schriftliche Anzeige hin, gestattet werden. Zuwiderhandelnde haben ein Austrittsgeld von Fr. 20 zu bezahlen. Der Ausschluss eines Aktivmitgliedes kann in den in den Statuten vorgesehenen Fällen erfolgen. Die Bekanntmachung der Hauptversammlungen erfolgt, unter Angabe der Traktanden, im Amtsanzeiger von Seftigen und Schwarzenburg oder in einer zu bestimmenden Lokalzeitung. Die Organe des Vereins sind: die Vereinsversammlung (Hauptversammlung) und der Vorstand, bestehend aus 8 Mitgliedern. Der Vorstand kann durch Delegierte von subventionierenden Behörden vermehrt werden. Bei einer allfälligen Auflösung des Vereins hat derselbe über die Verwendung des Vermögens zu beschliessen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Vereinsmitglieder ist ausgeschlossen. Namens des Vereins führen der Präsident und der Sekretär des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Albert Bachmann, Landwirt im Aeggenried, und Sekretär Gottlieb Gasser, Gipser und Maler, im Steinbach, beide von und zu Belp.

Bureau Bern.

27. Juli. Die Firma **L. Schaffter-Scheitlin** in Bern (S. H. A. B. Nr. 203 vom 4. August 1897, pag. 834) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

27. Juli. Inhaberin der Firma **Anna Moser** in Bern ist Anna Cäcilia Moser, von Herzogenbuchsee, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Broderie und Tapisserie. Geschäftslokal: Kornhausplatz Nr. 7.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1904. 21. Juli. **Käsereigenossenschaft Dorf Doppleschwand,** mit Sitz in Doppleschwand (S. H. A. B. Nr. 148 vom 29. Mai 1896, pag. 614 und dortige Verweisung). In der Versammlung vom 29. Januar 1903 wurden an Stelle der zurückgetretenen Franz Stalder, Josef Lötscher und Robert Wicki gewählt: als Präsident Theodor Stalder, von Doppleschwand, als Kassier Josef Marbacher, von Doppleschwand, und als Aktuar Siegfried Baumeler, von Romoos, alle in Doppleschwand.

21. Juli. Inhaber der Firma **Kasp. Stöckli** in Luthern ist Kaspar Stöckli, von und in Lutbern, Stalden. Baugeschäft und Spezereihandlung.

22. Juli. Inhaber der Firma **K. Dubach** in Luthern ist Kaspar Dubach, von Zell, in Luthern. Wirtschaft und Spezereihandlung zum Schachen.

22. Juli. Inhaber der Firma **J. Schläpfer** in Hochdorf ist Jakob Schläpfer, von Wald (Appenzell), in Hochdorf. Metzgerei.

22. Juli. Die Firma **J. Portmann** in Werthenstein (S. H. A. B. Nr. 8 vom 24. Januar 1883, pag. 55) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Arthur, Jakob und Otto Portmann, alle von Escholzmatt, in Wolhusen Markt (Gde. Werthenstein), haben unter der Firma **J. Portmann Söhne** in Werthenstein eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 15. Juli 1904 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Portmann» übernommen hat. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift sind Arthur und Jakob Portmann allein befugt. Bäckerei, Sennerei, Mehl- und Spezereihandlung. Käsereiartikel.

23. Juli. **Konsum-Verein Münster** (S. H. A. B. Nr. 266 vom 28. Oktober 1895, pag. 1107 und dortige Verweisung). An Stelle des zurückgetretenen Theodor Imbach ist als Aktuar dieser Aktiengesellschaft getreten: Anton Schmid, von Rickenbach (Luzern), in Münster.

23. Juli. Die Firma **W. Bollag** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 179 vom 1. Juni 1889, pag. 723) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

23. Juli. Inhaber der Firma **J. Müller z. Magazin Merkur** in Hochdorf ist Josef Müller, von Ermensee, in Hochdorf. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren.

25. Juli. Inhaber der Firma **Joh. Frauchiger** in Luthern ist Johann Frauchiger, von Eriswil (Kt. Bern), in Luthern. Spezerei-, Tuch- und Schuhhandlung.

25. Juli. Inhaber der Firma **J. Alchenberger-Meyer** in Hochdorf ist Johann Alchenberger, von Sumiswald, in Hochdorf. Metzgerei.

26. Juli. Inhaber der Firma **Wilhelm Herzog** in Hochdorf ist Wilhelm Herzog, von Schongau und Münster, in Hochdorf. Getränk- und Spezereihandlung. Der Ehefrau des Inhabers Frau Theresia Herzog geb. Peter ist Prokura erteilt.

27. Juli. **Genossenschaft der Bauernvereinssektion Malters-Schwarzenberg-Schachen,** mit Sitz in Malters (S. H. A. B. Nr. 17 vom 23. Januar 1893, pag. 67). An Stelle der zurückgetretenen: Jakob Bühler, Johann Mühlebach, Xaver Fluder und Josef Mahnig wurden gewählt als Geschäftsführer: Jakob Schüpfer, von Ettiswil, und als weitere Mitglieder Maurlz Portmann, von Hasle; Sebastian Vogel, von Entlebuch; und Peter Schröter, von Schwarzenberg; alle in Malters.

27. Juli. Die Firma **Th. Rigert, Schmied,** in Udligenswil (S. H. A. B. Nr. 86 vom 13. April 1891, pag. 353) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

28. Juli. Die Firma **Alois Suter** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 197 vom 14. Juli 1896, pag. 816) ist infolge Konkurserkenntnisses des Gerichtspräsidenten von Luzern vom 4. Juli 1904 von Amtswegen gelöscht worden.

28. Juli. Inhaber der Firma **Buchdruckerei Hochdorf Ant. Gander** in Hochdorf ist Anton Gander, von Beckenried, in Hochdorf. Buchdruckerei, Buchbinderei und Papeterie.

28. Juli. Inhaber der Firma **Leonz Wey** in Hochdorf ist Leonz Wey, von Eich, in Hochdorf. Bäckerei und Mehlhandlung.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1904. 28. Juli. Die Firma **Jacob Kirchhofer, Sohn, Gerber,** in Stein am Rhein (S. H. A. B. Nr. 288 vom 11. September 1899, pag. 1159) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Genf — Genève — Ginevra

1904. 26 juillet. Dans son assemblée générale du 5 mars 1903, la société anonyme dite **Société anonyme de l'Immeuble de la Taconnerie,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 1er décembre 1887, page 909), a nommé Aloïs de Beaumont, banquier, à Genève, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Gustave Moynier, démissionnaire.

26 juillet. Dans son assemblée générale du 18 juillet 1904, la société dite **Société des Intérêts catholiques,** ayant son siège à Chêne-Bourg (F. o. s. du c. du 24 septembre 1890, page 693; du 14 juillet 1899, page 936), a nommé Gaspard Grosset, domicilié à Genève, trésorier de son comité, en remplacement de Ph. Grosset, démissionnaire.

26 juillet. Dans son assemblée générale du 21 juillet 1904, la société dite **Chambre syndicale des Marchands étalagistes et Colporteurs forains du Canton de Genève,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 juillet 1904, page 1070), a nommé Alexandre Bullot, domicilié à Carouge, secrétaire de son comité, en remplacement de L. Jacquemoud, démissionnaire.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Luzern — Lucerne — Lucerna

Auf eigenes Verlangen:

1904. 28. Juli. **Ehrler, Alois,** geb. 31. Januar 1833, Gerichtsweibel, von Küssnacht, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 44 vom 28. März 1883, pag. 340).

Infolge Ablebens:

28. Juli. **Buck Peter,** geb. 1838, Kutscher, von Hochdorf, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 5 vom 18. Januar 1883, pag. 36).

28. Juli. **Amlehn E.,** geb. 26. Juli 1851, Zeichnenlehrer, von Sursee, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 14 vom 6. Februar 1883, pag. 108).

28. Juli. **Wanner Mart. Dr.,** geb. 18. Januar 1829, Archivar, von Schleitheim (Kt. Schaffhausen), in Luzern (S. H. A. B. Nr. 25 vom 23. Februar 1883, pag. 188).

28. Juli. **Baumli Joseph,** geb. 6. Juni 1846, Dachdecker, von Münster, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 73 vom 21. Mai 1883, pag. 588).

28. Juli. **Ineichen Peter,** geb. 5. Oktober 1847, Wirt, von Ballwil, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 104 vom 16. Juli 1883, pag. 836).

28. Juli. **Heer Carl,** geb. 15. März 1843, Maler, von Rheineck, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 117 vom 7. September 1883, pag. 904).

28. Juli. **Leu-Buchmann, Franzca,** geb. 10. April 1833, Bäckerei, von Hohenrain, in Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 112 vom 13. August 1883, pag. 884).

Infolge Wegzuges:

28. Juli. **Jean Hunkeler,** geb. 1. Mai 1865, Zimmermann, von Menznau, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 75 vom 17. Mai 1890, pag. 402.

28. Juli. **Bucher-Christen, Christine,** geb. 14. November 1869, Wirtin, von Buochs (Nidwalden), in Luzern (S. H. A. B. Nr. 280 vom 9. November 1897, pag. 1648).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

PATENT-LISTE. — LISTE DES BREVETS

№ 13.

1. Hälfte Juli 1904. — 1re quinzaine de juillet 1904.

Löschungen. — Radiations.

(91 Hauptpatente. — 91 brevets principaux.)

Cl. 2, nº 25835. Machine agricole avec appareil de support.
Kl. 5, Nr. 16724. Feuersichere Decke.
Kl. 5, Nr. 21601. Fussbodenplatte.
Kl. 5, Nr. 24268. Massivdecke mit Eiseneinlagen.
Cl. 5, nº 25713. Nouveau système de barrage.
Kl. 5, Nr. 28467. Deckenkonstruktion.
Cl. 10, nº 25716. Mécanisme de manœuvre de deux guichets d'une double fenêtre.
Kl. 12, Nr. 25604. Rundbrenner für Petroleumheizöfen.
Kl. 12, Nr. 25605. Heizofen für flüssige Brennstoffe.
Kl. 12, Nr. 25725. Kohlenfeuerung.
Kl. 12, Nr. 26209. Vorrichtung zum Kochen und Verdampfen.
Cl. 12, nº 27775. Robinet indicateur de niveau pour réservoirs à benzine d'automobiles, etc.
Cl. 12, nº 28483. Dispositif de bouchage pour bouches d'arrosage, d'incendie et d'appareils à pression.
Kl. 13, Nr. 28488. Spielschrank.
Kl. 16, Nr. 12147. Behälter mit dichtschliessendem Deckel.
Kl. 16, Nr. 14406. Maschine zum Auftreiben der Reifen auf Fässer.
Kl. 16, Nr. 19745. Als Bierfänger ausgebildetes Druckreduzierventil für Bierausschankapparate.
Cl. 16, nº 21272. Cartouche pour gaz comprimés et pour liquides obtenus par compression.
Cl. 18, nº 23087. Grille perfectionnée pour rince-couteaux.
Kl. 18, Nr. 26906. Walzenmühle für den Hausgebrauch.
Cl. 20, nº 16738. Machine à tricoter perfectionnée.
Cl. 20, nº 21444. Métier à tisser à alimentation automatique du fil de trame.
Kl. 20, Nr. 24084. Webstuhl mit Exzenter-Antrieb für Lade und Schäfte.
Kl. 20, Nr. 25985. Einfädelmaschine für Handstickmaschinen.
Kl. 20, Nr. 28496. Vorrichtung zur Verhütung von Fadenbruch an Webstühlen mit selbsttätiger Schussspulenauswechslung.
Kl. 21, Nr. 26236. Bohr- und Stüpfelschiene für Schifflistickmaschinen.
Kl. 21, Nr. 27788. Stickrahmen.
Kl. 24, Nr. 27794. Korsett ohne versteifende Einlagen mit durch selbsttätig wirkende Klemmschnallen einstellbaren Bändern.
Kl. 28, Nr. 25635. Plansichter.
Kl. 31, Nr. 27923. Schussapparat.
Cl. 49, nº 10034. Mécanisme servant à l'obtention et à la vision des épreuves chronophotographiques.
Kl. 51, Nr. 27181. Abstimmungsmaschine.
Cl. 53, nº 17583. Dispositif pour substituer mécaniquement un disque à un autre dans les pièces à musique à disques interchangeables.
Kl. 53, Nr. 19000. Musikpult mit mechanischer Blattwendevorrichtung.
Kl. 53, Nr. 24008. Tondämpfer für Klaviere.
Kl. 53, Nr. 25765. Neues Orgelsystem.
Kl. 58, Nr. 3316. Patronenhülse.
Kl. 58, Nr. 24337. Räderlafette mit aufklappbaren, als Schild zu benützenden Achssitzen.
Kl. 62, Nr. 18929. Kontaktvorrichtung.
Kl. 62, Nr. 19625. Elektrischer Ausschalter.
Kl. 63, Nr. 27829. Verbessertes Prismen-Doppelfernrohr.
Cl. 64, nº 14007. Mécanisme simplifié de répétition à minutes.
Kl. 64, Nr. 23382. Taschenuhrgehäuse.
Kl. 64, Nr. 24574. Aufziehkrone für Taschenuhren.
Kl. 64, Nr. 25040. Aufziehkrone für Taschenuhren.
Cl. 64, nº 25658. Régulateur de vitesse du petit rouage des montres à répétition.
Cl. 64, nº 26026. Cadran pour montres.
Cl. 64, nº 27836. Perfectionnement aux montres à mouvement visible du côté du cadran.
Cl. 64, nº 27954. Montre à balancier visible.
Kl. 65, Nr. 6619. Elektrische Aufziehvorrichtung für das Gewicht von Uhr- und anderen Triebwerken.
Cl. 65, nº 23763. Perfectionnement aux mouvements d'horlogerie à commande électrique.
Kl. 65, Nr. 24343. Neuerung an elektrischen Uhrenanlagen, bei welchen die Ströme zur Betätigung der Nebenuhren durch einen von der Hauptuhr betätigbaren Magnet-Induktor erzeugt werden.
Kl. 66, Nr. 21389. Automatische Titriermaschine.
Cl. 66, nº 28397. Machine à contrôler le poids de marchandises délivrées à celle-ci sous forme de paquets.
Kl. 76, Nr. 28258. Neuartige Säge.
Cl. 79, nº 14015. Broyeur tamiseur à boulets multiples.
Kl. 79, Nr. 28555. Schleudertrommel.
Cl. 83, nº 24242. Nouveau genre de tire-fond.
Cl. 83, nº 24584. Boucle de serrage.
Kl. 84, Nr. 21394. Vorrichtung zum Hinterdrehen von Fräsern.
Cl. 84, nº 26300. Clef pour tubes et tuyaux.
Kl. 84, Nr. 27710. Werkzeug zum Bohren und Versenken von Löchern.
Cl. 89, nº 27977. Dispositif pour supprimer ou atténuer l'action nuisible de la fumée du tabac dans les pipes, fume-cigares, fume-cigarettes.
Kl. 90, Nr. 16458. Reversiervorrichtung für durch nicht umsteuerbare Motoren angetriebene Fahrzeuge.
Cl. 90, nº 24038. Appareil régulateur automatique de vitesse pour moteurs hydrauliques.
Kl. 94, Nr. 24591. Vorwärmer.
Cl. 94, nº 28427. Générateur de vapeur.
Kl. 95, Nr. 18947. Vorrichtung zur Verhütung von Wasserschlägen bei Dampfmaschinen.
Kl. 95, Nr. 24149. Stufenscheiben-Steuerung.
Cl. 95, nº 24480. Moteur à explosions.
Kl. 95, Nr. 25444. Einrichtung zur Verteilung und Fernleitung von Energie mittelst brennbarer Gase.
Cl. 96, nº 24250. Installation pour la liquéfaction de l'air.
Kl. 96, Nr. 24251. Eismaschine.
Kl. 96, Nr. 27090. Apparat zur Erzeugung von Eis und Glace.
Cl. 97, nº 24601. Moteur à courant alternatif, à vitesse réglable, pouvant être démarré sous charge.
Cl. 100, Nr. 18954. Perfectionnement aux mèches de lampes.
Kl. 100, Nr. 25816. Träger für elektrische Lampen.
Kl. 103, Nr. 27886. Einrichtung zum gleichzeitigen Loslösen mehrerer angebundener Tiere.
Kl. 104 { Nr. 19031 mit / Nr. 19031/329. } Maschine zur Herstellung von Gipsbinden mit in einer schlauchartigen Trikothülle verdichteter Gipsschicht von gleichmässiger Dicke und Breite.
Cl. 104, nº 25686. Appareil de chauffage électrique.
Cl. 108, nº 24843. Telegrafo elettrico stampante.
Cl. 109, nº 21416. Appareil pour la conservation de matières susceptibles de se détériorer à l'air.
Kl. 110, Nr. 28294. Kontrollapparat.
Kl. 112, Nr. 1161. Verbesserte wasserdichte Wagendecke.
Cl. 112, nº 28155. Charrotte pliante pour enfants.
Kl. 113, Nr. 2073. Dichtungs- oder Staubring für Eisenbahnfahrzeuge.
Cl. 113, Nr. 24852. Une installation pour accentuer, d'un wagon au suivant, la dépression dans les conduites générales des trains de chemins de fer, en vue d'obtenir le serrage simultané des freins.
Kl. 113, Nr. 24967. Steuerungsvorrichtung für Luftdruck-Doppelbremsen mit nur einer durchgehenden Hauptleitung.
Kl. 113, Nr. 28029. Einrichtung zur Herstellung von Pufferkreuzen für Eisenbahnwagen.
Kl. 113, Nr. 28603. Selbsttätige Pufferkupplung an mit Schraubenkupplung versehenen Eisenbahnfahrzeugen.
Cl. 114, nº 28030. Indicateur de marche à signaux sonores pour bateaux.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Verkehr der Handelsreisenden in der Schweiz im I. Semester 1904. Für 26,702 (1903: 24,356) Reisende — 21,395 (1903: 20,380) schweizerische und 5,307 (1903: 5,262) ausländische — wurden 25,427 (24,356) Ausweiskarten und zwar 22,822 (21,948) Gratis- und 2,605 (2,408) Taxkarten ausgestellt. Die Einnahmen an Patenttaxen belaufen sich auf Fr. 385,950 (363,900). Daran haben schweizerische Reisende Fr. 363,900 (Fr. 850 nachträgliche Zahlung umgangener Taxen inbegriffen) und ausländische Reisende Fr. 22,050 bezahlt (Deutschland Fr. 12,250, Frankreich Fr. 7,800, Italien Fr. 1,450, England Fr. 300 und Oesterreich-Ungarn Fr. 250). Demgemäss zeigt sich überall eine Vermehrung, namentlich bei den Einnahmen eine solche von Fr. 29,950.

— **Internationale Arbeiterversicherung.** Wenn man die Durchführung der sozialen Arbeiterversicherung in den einzelnen Staaten fördern will, so ergibt sich, wie in der «Sozialen Praxis» ausgeführt wird, als Aufgabe:

1) Zunächst ist zu fordern, dass die Arbeiterfürsorge in allen zivilisierten Staaten möglichst gleichwertig gestaltet werde. Zu beachten ist in dieser Beziehung namentlich die Behandlung des Schuldmoments. Sehr leicht kann aus diesem Grunde eine ausserdeutsche Gesetzgebung als eine der deutschen nicht gleichwertige bezeichnet werden. So stellt sich z. B. die Behandlung der faute inexcusable im französischen Recht (Art. 20 des Ges. v. 9. April 1898), bei deren Vorliegen eine Herabsetzung der Leistungen zugelassen ist, als ein wesentlicher Nachteil gegenüber der deutschen Gesetzgebung dar. Auf die Ausscheidung der Schuldfrage bei der Entschädigung von Betriebsunfällen muss das grösste Gewicht gelegt werden, weil dadurch zweifellos eine ganz enorme Zahl von langwierigen und schwer zu entscheidenden Prozessen vermieden wird. Deutschland hat mit dieser Rechtsgestaltung die besten Erfahrungen gemacht.

2) Ferner ist darauf zu achten, dass in den betreffenden Gesetzen die Regierungen der verschiedenen Staaten ausdrücklich ermächtigt werden, Staatsverträge behufs Modifikationen von gesetzlichen Bestimmungen in gewisser Richtung abzuschliessen, eine solche Ermächtigung durch den Gesetzgeber bildet die Voraussetzung für jede internationale Abmachung.

3) Die Gesetze der einzelnen Staaten, welche sich mit der Arbeiterfürsorge befassen, sind von vorneherein so zu gestalten, dass die Gesetzgebungen der verschiedenen Staaten möglichst glatt ineinander greifen. Dies ist die Voraussetzung dafür, dass überhaupt staatliche Abkommen möglich sind. Die gefährlichsten Hindernisse für ein internationales Abkommen bilden die positiven Gesetzgebungen der verschiedenen Länder, welche nicht mit einander in Einklang zu bringen sind. Z. B. macht es grosse Schwierigkeit, ein Abkommen zwischen verschiedenen Staaten zu treffen, wenn in dem einen Staate, wie in Deutschland, die Betriebe als solche versicherungsrechtlich erfasst werden, während andere Staaten die Versicherung der Personen, welche in diesen Betrieben beschäftigt werden, unterschiedlich regeln, und womöglich einen Unterschied in der Nationalität dieser Person machen. Nach deutschem Recht würde eine versicherungsrechtlich verschiedene Behandlung desselben Betriebs je nach der Nationalität des Personals praktisch undurchführbar sein.

Die Vorbedingung für eine solche Gestaltung der Gesetzgebung bildet eine genaue Kenntnis der Arbeiterversicherungsgesetzgebungen derjenigen Staaten, welche bereits eine solche besitzen. Die Arbeiterversicherung ist eben nicht eine Einrichtung, welche nur im eigenen Lande interessiert, sondern sie berührt die Interessen aller derjenigen zivilisierten Völker, welche es mit Lohnarbeitern und diesen in wirtschaftlicher und sozialer Beziehung gleichstehenden Personen zu tun haben. Ein vorzügliches Erkenntnismittel für die bestehenden Rechtseinrichtungen der aussordeutschen Staaten ist das Sammelwerk von Dr. Zacher: Die Arbeiterversicherung im Auslande, Berlin 1898 ff., ferner Maurice Bellom: Les lois d'assurance ouvrière à l'étranger. Paris 1892 ff., sowie die internationale Uebersicht in dem Leitfaden zur Arbeiterversicherung des Deutschen Reichs von Dr. Zacher, jetzt 10. Aufl. Verlag von A. Asher & Co., Berlin 1904 (deutsche, englische und französische Ausgabe).

4) Die internationalen Abkommen sind möglichst frühzeitig in die Wege zu leiten, womöglich lange Zeit vor dem Inkrafttreten der fremden neuen Gesetze. Dadurch kann man vielen Schwierigkeiten aus dem Wege gehen. Es wird dadurch vor allen Dingen die höchst unliebsame Doppelbelastung der Unternehmer, welche stets schwer empfunden wird, auch wenn sie nur kurze Zeit dauert, vermieden. Wird der Abschluss eines Abkommens hinausgeschoben, so entstehen vielfach Schwierigkeiten in der Richtung, wie bei dem vorzusehenden Uebergange eines Betriebes oder eines Betriebsteils aus der Versicherung eines Staates in die des anderen, in dem der Sitz des Betriebes belegen ist, die Ansprüche der Versicherten aus solchen Unfällen, die sich vor der Zeit der Geltung des internationalen Abkommens ereignet haben, und namentlich die laufenden Renten behandelt werden sollten. Die Schwierigkeiten vergrössern sich, wenn die beiden vertragschliessenden Staaten nicht dasselbe System bei der Aufbringung der Mittel (Kapitaldeckung oder nur Deckung des Jahresbedarfes) haben, da dann mit dem Uebergang des Betriebs die Ueberweisung eines Teiles des Kapitaldeckungs- oder Reservefonds in Frage kommt.

Hiernach ist der möglichst rechtzeitige Abschluss internationaler Abkommen empfehlenswert. Vor allen Dingen aber wäre es als erwünscht zu bezeichnen, wenn solche internationale Verträge zustande kämen, durch welche — wie in dem französisch-italienischen — die gesamte soziale Gesetzgebung in den vertragschliessenden Staaten, oder doch ein grosser Teil derselben geregelt wird. Was die Arbeiterversicherung anlangt, so wird das Deutsche Reich gewiss hierzu bereit sein, weil es durch solche Verträge nur dem erstrebenswerten Ziele näher kommt, dass auch die ausserdeutschen Staaten allmählich eine der deutschen Arbeiterversicherung entsprechende Arbeiterfürsorge in ihren Ländern einführen, im Interesse des allgemeinen Kulturfortschritts, im Interesse der Arbeiterbevölkerung und auch im Interesse der deutschen Unternehmer, die alsdann nicht mehr vorwiegend allein mit den grossen Lasten der sozialen Versicherung beschwert bleiben.

— **Deutsch-amerikanische Petroleumgesellschaft ist amerikanisiert.** In der am vorigen Sonnabend stattgehabten Generalversammlung der Deutsch-Amerikanischen Petroleum-Gesellschaft haben, wie die Herren Scheffer & Drascher in Hamburg berichten, die Herren Wilhelm A. Riedemann, F. E. Schütte und Carl Schütte, welche bisher den Vorstand der Gesellschaft bildeten, ihr Amt niedergelegt. An ihre Stelle sind die Amerikaner Howard Page, Walter C. Teagle und William Donald getreten, ausserdem die bisherigen beiden Prokuristen der Gesellschaft Heinrich Riedemann und Dr. Tonio Riedemann. Während also vordem die Verwaltung von drei deutschen Herren geführt worden ist, welche einen bedeutenden Besitz an Aktien und Genussscheinen hatten, überwiegt jetzt das amerikanische Element und ist jedenfalls ausschlaggebend, denn die jetzigen deutschen Verwaltungsmitglieder sind mit Kapital nicht an der Gesellschaft beteiligt. Die Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft ist somit ein rein amerikanisches Unternehmen geworden. Auch die noch in deutschem Besitz befindlichen Genussscheine, welche allerdings nicht stimmberechtigt waren, sind nunmehr, wie wiederholt verlautet, zum weitaus grössten Teil an die Standard Oil Co. zurückverkauft worden. Den Rest wird die Standard auch noch zu bekommen wissen, und es steht vielleicht mit den darüber geführten Verhandlungen im Zusammenhang, wenn der Petroleumpreis im Laufe dieser Woche abermals um 10 Pfg. ermässigt worden ist.

Der Import von Leuchtöl nach Deutschland während der ersten fünf Monate 1904 beläuft sich nach der offiziellen Statistik auf 413,520 Tonnen gegen 401,480 Tonnen während desselben Zeitraums 1903 und 372,668 Tonnen im Jahre 1902, und zwar verteilt er sich auf die verschiedenen Länder wie folgt:

Ver. Staaten v. Nordamerika	Russland	Rumänien	Oesterreich-Ungarn	
t	t	t	t	
321,695	60,775	4,843	18,346	
oder 79 %	15 %	1,7 %	4,3 %	der Gesamteinfuhr.

Die Beteiligung an der Gesamteinfuhr während der ersten fünf Monate des vergangenen Jahres war

Amerika	Russland	Rumänien	Oesterreich-Ungarn
80 %	14 %	0,9 %	2,4 %

Während der Import Amerikas allmählich abnimmt, zeigt der Russlands, Rumäniens und Oesterreichs eine Zunahme. Bei dem Import von Schmierölen ist Russland an die Stelle Amerikas getreten und steht jetzt an der Spitze der Lieferanten. Während der ersten fünf Monate 1904 wurden eingeführt: russisches Schmieröl 27,167 Tonnen, amerikanisches 19,507 Tonnen, galizisches 2,329 Tonnen, aus allen übrigen Ländern mit Ausnahme von Rumänien, welches dieses Produkt nicht exportiert, 3,167 Tonnen oder Total 52,172 Tonnen; dementsprechend ist der Anteil Russlands an dem Import von Schmieröl 52 %, Amerikas dagegen nur 37 %. Im Vorjahre stellte sich der Total-Import dieses Produkts auf 55,498 Tonnen, wovon 50 % auf Russland und 45 % auf Amerika entfielen.

Der Import von Petroleum nach England hat betragen:

von Januar bis Juli 1903	. . . . .	139,549,470 Gallonen
1904	. . . . .	165,011,345 „

Es sind also während der letzten sechs Monate rund 27,000,000 Gallonen mehr Petroleum und Petroleum-Produkte importiert worden, als im gleichen Zeitraume 1903. Was den Anteil der Hauptexportländer Amerika, Russland und Rumänien anbetrifft, so nahm Amerika während des ersten Halbjahrs 1904 mit 67,983,050 Gallonen die erste Stelle ein, während Russland mit 62,465,660 Gallonen etwas dahinter zurückstand. Der Export der Vereinigten Staaten nach England weist jedoch während des ersten Halbjahres des laufenden Jahres nicht die gleiche Zunahme wie der Russlands und Rumäniens auf. Es nimmt vielmehr jetzt Russland nach dem guten Geschäft der verflossenen 6 Monate unter den Lieferanten mit 78,336,050 Gallonen den ersten Rang ein.

Für Rumänien liegen die Verhältnisse ebenfalls günstig, indem der Import, welcher in dem ersten Halbjahr 1903 nicht ganz 5 Mill. Gallonen erreichte, eine Zunahme von beinahe 20 % erfahren hat. Wenn auch das Hauptprodukt, welches Rumänien nach England exportiert, nämlich Gasöl, mit 3,546,750 Gallonen eine Abnahme von über 1 Mill. Gallonen im Vergleich zu derselben Zeit des Vorjahres aufweist, so wird das Mehr reichlich aufgewogen durch eine Zunahme des Imports von Leuchtöl; dieser betrug zwar nur zirka 1,600,000 Gallonen und ist an und für sich nicht gross, indessen zeigt diese Zahl die Fortschritte, die Rumänien in England macht; ist doch erst ein Jahr verflossen, seitdem die ersten Verschiffungen dieses Produkts dahin gemacht wurden.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banca d'Italia.

	30 juin. L.	10 juillet. L.		30 juin. L.	10 juillet. L.
Moneta metallica	568,576,818	568,432,915	Circolazione . .	816,073,714	873,394,914
Portafoglio . .	309,253,622	301,094,000	Conti corr. a vista	81,375,127	86,803,403

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	15. Juli. Kronen	23. Juli. Kronen		15. Juli. Kronen	23. Juli. Kronen
Metallbestand .	1,461,651,734	1,465,038,423	Notencirkulation	1,619,937,500	1,597,397,530
Wechsel:					
auf das Ausland	60,000,000	60,000,000	Kurzfäll. Schulden	142,636,313	154,601,030
auf das Inland .	249,608,562	242,240,021			

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Fabrik für Eisenkonstruktionen und Maschinenbau

M. KOCH, Eisengiesserei, Zürich

liefert zu ausserordentlich billigen Preisen

Zweiteilige Patentriemenscheiben

mit folgenden Vorzügen: (1726;)

1) Ganz zuverlässiger Gang bei grosser Tourenzahl;
2) Gefällige Form und sehr leichtes Gewicht;
3) Benützung für Wellen verschiedener Durchmesser durch Auswechslung der zweiteiligen Einlage-Büchsen.
4) Tadelloses Festsitzen auf der Welle, trotz Wegfall von Keil und Nute.

Man verlange Preise für komplette Transmissionen.

Schweizerische Gasglühlicht Aktien Gesellschaft

(System Dr. Carl Auer von Welsbach),

Société anonyme Suisse du Bec Auer.

Gemäss dem Beschlusse der Generalversammlung der Aktionäre vom 27. Juli a. c., wird der **Coupon Nr. 9** unserer Aktien von heute an bei der **Bank in Baden, Filiale Zürich** mit **Fr. 30** eingelöst.

Zürich, den 27. Juli 1904. [1728]

Der Verwaltungsrat.

Hypothekarbank in Winterthur

mit Filiale in Zürich, Bahnhofplatz Nr. 1.

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 12,500,000, Reservefonds Fr. 1,570,000, Schuldbriefbestand Fr. 73,2 Millionen.

Wir geben bis auf weiteres aus:

3¾ % Obligationen, 3—4 Jahre fest, zu pari,
4 % „ 5—6 „ „ à 101½ %.

Nach Ablauf der festen Darleihensdauer sind die Titel beidseitig auf 6 Monate kündbar. [1632]

Winterthur, den 24. September 1903.

Die Direktion.

Société d'Entreprises Electriques.

Le coupon n 13° des obligations de la première et de la deuxième série sera payé en

francs 10

à partir du 1er **août 1904** [1718]

à **Genève:** Chez MM. **Lullin & Cie.,** 2, rue Abauzit,
à **Berne:** „ „ **Grenus & Cie.**

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Holzzementbedachungs- und Schlosser-Arbeiten für die Erstellung eines Fassschuppens beim Alkoholdepot in Delsberg werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau des Alkoholdepots in Delsberg zur Einsicht aufgelegt.

Den **30. Juli** wird ein Beamter der Baudirektion zur Auskunfterteilung in Delsberg anwesend sein.

Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Alkoholdepot Delsberg» bis und mit dem **10. August** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am **11. August 1904,** vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen. (1723;)

Bern, den 26. Juli 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Holzzementbedachungs-, Schreiner-, Glaser-, Bauschmiede-, Schlosser-, Pflästerungs- und Malerarbeiten, sowie die Lieferung von Walzeisen und gusseisernen Säulen für die Erstellung eines Magazins für Denaturierungsstoffe beim Alkoholdepot in Romanshorn werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidgen. Baubureau in Zürich, Clausiusstrasse 6, sowie im Alkoholdepot in Romanshorn zur Einsicht aufgelegt. Am **30. Juli** wird ein Beamter der Baudirektion zur Auskunfterteilung in Romanshorn anwesend sein.

Uebernahmsofferten sind verschlossen, unter der Aufschrift: «Angebot für Alkoholdepot Romanshorn», bis und mit dem **10. August** nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 11. August 1904, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundesbaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen. [1724]

Bern, den 26. Juli 1904.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aarau: Oscar Heller, Notar. Inkasso, Rechtsbureau.
Basel: DD. Burckhardt & Stückelberg, Notariat & Advokatur, Aeschenvorstadt 5.
— Dr. Otto Lutz, Advokaturbureau. 36, Aeschenvorstadt.
Berne: C. Tenger, not. Recouvrements.
— Confidentia. A. Gugger. Auskunfts- und Rechtsbureau. Schweiz. Zentralstelle für Betreibungen und Prozesse.
— Emil Jenni, Internationales Handelsauskunftsbureau. Inkasso. Unfallvers.
— Häuptli, Notar, gew. Konkursbeamter. Inkasso u. Informationen, ganze Schweiz.
— A. Bauer & Cº. Auskünfte, Spedition.
Bex: W. Jacot, agent d'affaires patenté. Renseignms, recouvrements, contentieux.
Biel: Dr. F. Courvoisier, avocat.
— Moser & Fehlmann, Advokatur, Amtsnotariat, Inkasso, Informationen.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, notaire. Encaissts, recouvrts, rensts, etc.
Chur: Joh. Hartmann, Ink. u. Rechtsbureau
— Jul. Meuli, Inkasso, Informationen.
— Pet. Bauer (a. Konk'beamter). Rechtsbur.
Erlach: A. Bruder, Amtsnotar, Inkasso- u. Rechtsbureau. Konkurssachen, Inform.
Fribourg: E. Bielmann, avocat. Contentieux, recouvrts. Corresp. allem. et franç.
Genève: Herren & Guerchet. Maison fondée en 1872. Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention. Tarif sur demande.
— E. Barrès, Bd du théâtre 7. Remises de commerce, vte d'immeubl, rensts, recouvrts.
— Dufresne et Gerdil, renseignements et recouvrements sur tous pays.
— Héridier, notaire, terrains rail P. L. M.
Gränichen-Aarau: Stirnemann & Saudmeier, Rechts- u. Inkasso-Bureau.
Kreuzlingen: Dr. A. Deucher, Advokat.
Lausanne: E. Glas-Choliet, agence coml.
Lugano: Dr. Huber, Advok., Ink., Inform.
Luzern: Franz Reuner, Inkasso und Rechtsagenturbureau.
Montreux: L. C. Chalet, pat. Rechtsagent, Inkasso, Vertret. in Nachl.-, Konk.-Sachen.
Morges: A. Dutoit, agent d'affaires patenté. Agence de renseignements commerciaux.
Moutier: A. Monnin, notaire. Recouvrements, renseigts, assurances, naturalisns.
Murten: H. Hafner, Advokatur u. Inkasso.
Neuchâtel: Dr Francis Mauler et Dr Edmond Berthoud, avocats et notaire.
Rorschach: Johannes Huber, Adv., Ink
St. Gallen: Otto Baumann, Rechtsagentur, Inkasso- und Informationsbureau; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— Dr. Oscar Lehmann, Advokat.
— Rob. Sonntag, Rechtsanwalt, Börsenplatz 1. Rechtsgeschäfte, Incassi, Informat.
Schaffhausen: Jacob Oechslin, Agent, Inkasso, Informationen, Vertretungen in Konkursen und Accommodements.
Sierre (Siders): O. de Chastonay, av. et not.
Solothurn: Dr. R. Marti, Advokatur und Notariat, Inkasso.
— Urs von Arx & Dr. Rob. Schöpfer, Bureau für Rechtssachen und Inkasso.
— J. J. Roetschi, Not- u. Gesch'bureau, Ink., Inform., Vetret. in Nachlass-Konk.-Sachen.
Spiez: Joh. Jost, Not. Vertretung, Ink.
Thal (St. Gallen): Dr. C. Roth, Advokat.
Thun: Günter & Sohn, Not., Inkassi, Inf.
Weinfelden (Thurgau): Dr. H. Ehiker, a. Gerichtspräsident, Rechtsanwalt. Advokatur- und Inkassobureau.
Yverdon: F. Willommet, agent d'affaires.
Zürich I: Dr. L. Peyer, Adv., Bahnhfstr 69.
— Dr. E. Spiess, Advokatur, Bahnhofstr. 94.
— Ed. Heid, Inkasso-Bureau, Lutherstr. 4.
— F. Wenger, Advokat u. Redakt. d. „Rechtsfreundes" für Betreib.- u. Konkurssachen, Löwenplatz 43 (Bahnhofquart.). Tel. 2963.

4 % Gold Obligationen der Stadt Rom.

Rückzahlung. (1725;)

Die Einlösung der zur Rückahlung abgestempelten Obligationen findet vom **5. August 1904 an** und zwar in der Schweiz **zum Nennwert plus 4 % Zinsen vom 1. April 1904 bis 7. August 1904,** also mit

Fr. 507 für jede Obligation von Lire 500

durch die unterzeichneten Banken statt.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass die Obligationen **bei derjenigen Stelle zur Einlösung einzureichen sind, welche sie zur Rückzahlung abgestempelt hat.**

Basel:	Schweiz. Bankverein.	Genf:	Lombard Odier & Co.
	Zahn & Co.	St. Gallen:	Schweiz. Bankverein.
Bern:	Berner Handelsbank.	Zürich:	Schweiz. Kreditanstalt.

Aktien-Gesellschaft „Union" in Biel (Fabrik in Mett).
Erste schweizerische Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten.
✠ Patent Nr. 27199.
Ketten aller Art
für industrielle u. landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. — Ketten von höchster Tragkraft. (1570,)

Schweiz. Volksbank Uster.

Obligationen-Kündigung.

Wir kündigen hiermit unsere in den Monaten Mai bis Juli 1901 bezw. 1899 ausgegebenen

4 % und 4¼ % Obligationen

zur Rückzahlung, nämlich:

Per Ende August 1904:

4 %
Nr. 60997/61001 . . . . à Fr. 500.—
» 63854/65 . . . . . » » 1000.—
» 63904/07 . . . . . » » 5000.—

4¼ %
Nr. 92589/610, 92206/15 . à Fr. 500.—
» 92217/48, 92250/56 . } à » 1000.—
» 92258/99, 92301/365 .
» 92877/92, 92894/901 .
» 92802/26, 92902/14 . } à » 5000.—
» 92916/31, 92936/43 .

Per Ende September 1904:

4 %
Nr. 61002, 61004/61009 . . . . . à Fr. 500.—
» 63867/74, 63877/90, 64626, 64628/29 » » 1000.—
» 63908/11 . . . . . » » 5000.—

Per Ende Oktober 1904:

4 %
Nr. 61010, 61012/21 . . . . . à Fr. 500.—
» 64630, 64632/77 . . . . . » » 1000.—
» 63912, 63914/18 . . . . . » » 5000.—

Nach Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf.

Wir offerieren den Inhabern die Konversion in **3¾ % Obligationen** al pari, auf drei oder fünf Jahre fest, auf den Inhaber oder auf den Namen lautend, mit Halbjahres-Coupons. (1727)

Uster, den 27. Juli 1904.

Die Direktion.

Reiseposten

sucht junger, tüchtiger Kaufmann, 25 Jahre alt, Schweizer, Deutsch und Französisch in Wort und Schrift beherrschend; mit der **Maschinenbranche und techn. Artikeln vollkommen vertraut** und in der Schweiz eingeführt. Prima Zeugnisse und Referenzen. Offerten unter **Z O 6314** an **Rudolf Mosse, Zürich.** [1729]

Gewächshaus. [1730]

Wir sind beauftragt, ein herrschaftliches Gewächshaus **zu verkaufen,** welches besonderer Umstände halber abgebrochen werden muss. Dasselbe ist 15 Meter lang und 4½ Meter breit, gewölbte Eisenkonstruktion. Preis Fr. 3000 statt Fr. 10,000. Näh. durch **Vohland & Bär, Basel,** Spezial. f. mod. Gewächsbauten.

Günstige Gelegenheit

Altershalber ist in der Ostschweiz ein altrenommiertes

Installations-Geschäft

für **Gas, Wasser, sanitäre Anlagen** event. sofort **zu verkaufen.** Nur solide Reflektanten werden berücksichtigt. Gefl. Anfragen unter **Z T 6219** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (1710.)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern,
Annoncen-Expedition.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.